

trofaiach



Zugestellt durch Österreichische Post - An einen Haushalt. Amtliche Mitteilung

***Meine
Gemeinde-
zeitung!***

- S. 7 Voranschlag 2026
- S. 12 Mehrzweckstreifen
- S. 13 Veranstaltungstipps
- S. 16 Schuleinschreibung
- S. 18 Neues vom Pausenhof
- S. 23 Bunderförderungen
- S. 28 Workshops
- S. 36 Geburten

TROFAIACH ONLINE

www.trofaiach.gv.at

SPRECHSTUNDE FÜR BÜRGER:INNEN



Im Gespräch

**Kommen Sie zur
Bürger:innen-
sprechstunde!**

13. 01. 10 – 12 Uhr

22. 01. 14 – 16 Uhr

28. 01. 10 – 12 Uhr

02. 02. 14 – 16 Uhr

12. 02. 14 – 16 Uhr

23. 02. 14 – 16 Uhr

25. 02. 09 – 11 Uhr

**Weil mir der direkte
Austausch mit Ihnen
wichtig ist!**

Wo?

Büro des Bürgermeisters

**Rathaus Trofaiach,
Luchinettigasse 9**

Keine Anmeldung notwendig!

**Darüber hinaus können jederzeit Termine
unter 03847 2255 203 vereinbart werden.**



Ein Jahr, das Mut macht

Trofaiach hält zusammen und geht seinen Weg

Ich blicke auf ein Jahr zurück, das uns alle gefordert und zugleich gestärkt hat. Für dieses besondere Jahr sage ich von Herzen Danke. Danke für das Vertrauen bei den Wahlen und für die vielen Gespräche, die Hoffnung geben. Dieses Vertrauen ist für mich ein Auftrag, Tag für Tag das Beste für Trofaiach zu geben.

Gemeinschaft, die stärkt

Was unsere Stadt auszeichnet, ist der Zusammenhalt. Trotz schwieriger gesellschaftlicher und finanzieller Rahmenbedingungen schauen wir aufeinander. Mein besonderer Dank gilt allen, die sich ehrenamtlich in Vereinen, in der Zivilgesellschaft und in unseren Einsatzorganisationen engagieren. Ihr Einsatz macht unsere Stadt lebendig und sicher.

Finanzen als Fundament

Viele sprechen derzeit über Schulden. Wir schauen genauer hin. Ja, wir sparen bei den laufenden Ausgaben, aber wir tun es mit Plan. Unser Darlehensstand sinkt weiter und wird 2026 bei knapp 950 Euro pro Einwohnerin und Einwohner liegen. Der Bund hat rund vierzigmal so viele Schulden pro Kopf, das Land Steiermark etwa das Fünffache und die Gemeinden im Bezirk insgesamt das Doppelte unseres Wertes. Das zeigt, dass Trofaiach auf einer soliden und verantwortungsvollen Basis steht.

Mit Zuversicht ins neue Jahr

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien gesegnete Weihnachten und einen gesunden, glücklichen Start in das Jahr 2026.

Bleiben wir im Gespräch, halten wir zusammen und bewahren wir uns den Mut, auch in herausfordernden Zeiten nach vorne zu schauen. Trofaiach hat schon oft bewiesen, wie viel in unserer Gemeinschaft steckt.

Darauf können wir vertrauen.

Ihr Mario Abl



**Bürgermeister
der Stadt Trofaiach**

ADVENTMARKT STIBICHHOFEN

Ein märchenhafter Treffpunkt in der Vorweihnachtszeit

Sobald man den festlich geschmückten Schlosspark Stibichhofen betritt, liegt der Duft von Punsch und weihnachtlichen Köstlichkeiten in der Luft. Lichterglanz, Musik und die liebevoll gestalteten Hütten verwandeln das Gelände in eine kleine Weihnachtswelt, die zum Staunen und Verweilen einlädt.

Die Besucher:innen erwartet eine stimmungsvolle Mischung aus Tradition, Handwerkskunst und Genuss. Regionale Aussteller:innen präsentieren kreative Geschenkideen und laden zu einem gemütlichen Spaziergang durch den Park ein – fernab vom hektischen Weihnachtstrubel.

Genuss, Musik und besondere Momente

Von Vereinen über Schulen bis zu Musikgruppen – viele engagierte Mitwirkende machen den Adventmarkt zu einem Gemeinschaftserlebnis, das Herzen wärmt. Besinnliche Klänge sorgen für eine besondere Atmosphäre, während herzhaftes Schmankerln und heiße Getränke für kulinarische Highlights sorgen.

Ein besonderer Anziehungspunkt ist auch heuer wieder der romantische „Kussbogen“ unter dem Mistelzweig – ein Lieblingsplatz für Erinnerungsfotos und leuchtende Augen.

Der Adventmarkt im Schlosspark Stibichhofen ist von 05. Dezember bis 21. Dezember jeweils freitags bis sonntags von 15 bis 20 Uhr geöffnet und stimmt auf das Weihnachtsfest ein.



ERFOLGREICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Lebensrettende Hilfe im Fokus

Anfang Dezember fand die Gemeindeversammlung statt, bei der ein zentrales Thema besonders im Fokus stand.

Die Versammlung im StadtKULTURsaal widmete sich der Frage, wie im Ernstfall rasch und sicher geholfen werden kann. Fachleute des Roten Kreuzes Trofaiach erklärten die Nutzung von Defibrillatoren und ließen die Besucher:innen ausprobieren, wie leicht sie zu bedienen sind – auch ohne Vorkenntnisse.

In Trofaiach stehen neun öffentlich zugängliche Geräte bereit: bei den Feuerwehrrhäusern in Gimplach, Hafning und Laintal, beim Schulgebäude in Gai, beim Roten Kreuz am Roßmarkt, der Mehrzweckhalle Gößgrabenstraße, im Rathaus, beim



Busterminal und beim Freibad. So erhielten die Teilnehmenden nicht nur Einblicke in eine Wiederbelebung, sondern auch Sicherheit im Umgang. Die Stadt Trofaiach dankt dem Roten Kreuz für die Durchführung und die anschaulichen Demonstrationen, die einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung leisten.

STADTMUSEUM ERHIELT ERNEUT MUSEUMSGÜTESIEGEL

Anerkennung für hohe Qualitätsstandards und engagierte Museumsarbeit

Das Stadtmuseum Trofaiach wurde erneut mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet. Kustos Wolfgang Slamnig und Helmut Wiesmüller, Obmann des Vereins Stadtmuseum, nahmen die Auszeichnung im Rahmen des Österreichischen Museumstages persönlich entgegen.

Qualität und Engagement im Fokus

Am 8. Oktober 2025 wurden im Schloss Maretsch in Bozen 69 Museen mit dem Gütesiegel geehrt. Alle ausgezeichneten Häuser erfüllen die vom International Council of Museums (ICOM) festgelegten Standards für professionelle Museumsarbeit und den Erhalt kulturellen Erbes. Das Museumsgütesiegel wurde 2002 von ICOM Österreich und dem Museumsbund Österreich ins Leben gerufen.



Foto: Helmut Wiesmüller und Wolfgang Slamnig (3. und 4. v.l. nahmen die Auszeichnung entgegen).

Es gilt jeweils fünf Jahre und steht für innovative, inklusive und ethisch fundierte Museumsarbeit.

Wertvolle Arbeit für die Gesellschaft

„Museen bewahren unser Erbe und schaffen Orte der Reflexion“, betonte die Jury. „Ein besonderer Dank gilt den engagierten Mitarbeiter:innen und Ehrenamtlichen, die mit Leidenschaft zur kulturellen Vielfalt beitragen.“

Vom Lehrling zum Finanzdirektor

Manchmal erzählt ein beruflicher Weg mehr über einen Menschen als jede Jobbezeichnung. Marcel Hegedüs, der 2009 als Lehrling im Rathaus begann und mit 1. Jänner 2026 Finanzdirektor wird, zeigt, wie sehr Erfahrung und Verbundenheit zu Trofaiach eine Laufbahn prägen können.

Welche Erfahrungen aus Ihrer Zeit als Lehrling in der Finanzabteilung prägen Ihre Entscheidungen als Finanzdirektor heute am stärksten?

Ich durfte von engagierten Kolleginnen und Kollegen lernen und den Betrieb von Grund auf kennenlernen. Viele Abläufe habe ich selbst ausgeführt oder mitgestaltet, daher kenne ich jeden Aufgabenbereich sehr genau. Diese Erfahrung prägt meinen Führungsstil. Ich sehe mich als Leader, der gemeinsam mit dem Team arbeitet, und nicht als Chef, der nur vorgibt.

Welche sichtbare Veränderung in der Stadt zeigt Ihnen heute am klarsten, dass stetige Arbeit Wirkung entfaltet?

Für jemanden, der Entwicklungen gerne in Zahlen betrachtet, zeigt sich die Wirkung beständiger Arbeit vor allem an der starken Nachfrage nach

Wohnraum und am anhaltenden Zuzug. Beides macht sichtbar, wie attraktiv Trofaiach geworden ist und wie sehr die Menschen das Angebot der Stadt schätzen.

Gab es einen Moment auf diesem Weg, an dem Sie gespürt haben, dass Trofaiach beruflich genau der richtige Platz für Sie ist?

Als „Vollblut-Trofaiacher“ stellte sich diese Frage wohl nie wirklich. Auch wenn mir das nicht immer bewusst war, wollte ich meinen beruflichen Weg und meine Heimat stets miteinander verbinden. Heute bestätigt sich für mich jeden Tag, dass dieser Ort genau der Richtige ist.



Marcel Hegedüs, MSc.

Klare Linie in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten

In der Dezembersitzung des Gemeinderates steht das Budget für das kommende Jahr im Mittelpunkt. 2026 bleibt finanziell herausfordernd. Nach einer langen Phase wirtschaftlicher Schwäche ist die Lage weiterhin angespannt, auch wenn erste Prognosen eine leichte Stabilisierung andeuten. Für Trofaiach zeigt sich dennoch, dass der eingeschlagene Weg richtig ist. Der früh gestartete Konsolidierungsprozess wirkt spürbar.

Operative Stabilität

Der laufende Betrieb erwirtschaftet einen Überschuss von gut einer Million Euro. Damit können wir die täglichen Aufgaben ohne neue Kreditaufnahmen finanzieren. Dieser operative Überschuss ist ein zentraler Stabilitätsfaktor und bestätigt, dass die Grundlagen stimmen.

Investitionen mit Wirkung

Insgesamt stehen rund 2,27 Millionen Euro für Investitionen bereit. Dazu zählen Straßensanierungen, Erweiterungen im Bauhof und Fuhrpark, Investitionen in unsere Schulen sowie Maßnahmen zur Barrierefreiheit im Rathauszubau. Fördermittel von Bund und Land ermöglichen diese Projekte ohne zusätzliche Belastungen.

ECKDATEN

Nettoergebnis	-1.246.800 Euro
Operatives Ergebnis	+1.034.800 Euro
Investitionen	2.273.100 Euro
Schuldenabbau	944.200 Euro

Investitionsschwerpunkte

Straßensanierungen: 923.000 Euro, Erweiterung Fuhrpark/Bauhof: 663.100 Euro, Aufzugsanlage Rathauszubau: 320.000 Euro, Investitionen in Mittelschule und Ganztagschule: 150.000 Euro



Foto: iStock/DrAlten 123

Wir wünschen **Frohe Festtage**
und ein gutes **Neues Jahr 2026!**

www.stadtwerke-trofaiach.at



Sternenkindergedenkstätte feierlich eröffnet

In einer berührenden Feierstunde wurde am Stadtfriedhof Trofaiach die neue Sternenkindergedenkstätte eröffnet. Sternenkinder sind Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind. Der Ort schenkt Raum für Trauer, Erinnerung und Begegnung.

Bedeutungsvoller Ort

Bürgermeister Mario Abl begrüßte die zahlreichen Anwesenden und hob in seiner Ansprache die besondere Bedeutung des Ortes hervor. Der Friedhof sei ein Platz, an dem Gefühle und schmerzvolle Stunden Raum haben dürfen, zugleich aber auch ein Ort der Begegnung. Sein Dank galt allen, die mit Herz und Händen zur Entstehung der Gedenkstätte beigetragen haben. Für die musikalische Umrahmung sorgten vier Musiker:innen der Stadtkapelle Trofaiach.

Gemeinsam ermöglicht

René Windisch, Geschäftsführer der Stadtwerke Trofaiach, betonte die hervorragende Zusammenarbeit. Das Projekt zeigte, was entstehen kann, wenn viele an einem Ziel arbeiten. Genannt wurden die Stadtgemeinde, der städtische Bauhof sowie die Firmen Wolfgruber Bau, Sonnleitner & Vorraber und Wastl alles aus Stein. Besonderer Dank galt Silvia Fürstaller, Leiterin der Bestattung Trofaiach, und ihrem engagierten Team.

Raum für Erinnerungen

Silvia Fürstaller erklärte, Sternenkinder hinterließen eine Leere, die schwer zu fassen sei. In Trofaiach finden Betroffene einen Ort zum Weinen, Erinnern, Reden oder Schweigen. Die neue Gedenkstätte bietet vollständige Beisetzungsplätze für jedes einzelne dieser kurzen Leben. Sie ist in den Sternenkinderbereich der Baumbestattung



eingebettet, wo Abschied und Liebe auf besondere Weise zusammenfallen.

Ökumenischer Segen

Zum Abschluss segneten der katholische Pfarrer David Simon und die evangelische Pfarrerin Daniela Weber die Gedenkstätte gemeinsam. Das ökumenische Zeichen steht für Verbundenheit und Trost.

Weitere Informationen zur Bestattung Trofaiach

www.stadtwerke-trofaiach.at/bestattung
silvia.fuerstaller@stadtwerke-trofaiach.at
Tel. 03847 2600 135

HÜTTENFLAIR MITTEN IM ZENTRUM

Neue Alm im Herzen von Trofaiach

Mit „DieALM“ hat Pauli Bleyer, bekannt durch die Hirnalm in der Krumpfen, ein Gasthaus mit markantem Charakter im Herzen von Trofaiach eröffnet. In der Hauptstraße 48 entstand ein Treffpunkt für unterschiedliche Generationen, der Hüttenatmosphäre mit der Lage im Stadtzentrum verbindet.

Steirische Küche mit klarer Linie

Die Karte setzt auf steirische Klassiker wie die „Hirn-Alm“-Brettljause, Ofenbrat'l und Käse-spätzle. Beliebt sind auch die wechselnden Mittagsmenüs, die sich für die kurze Pause ebenso eignen wie für ein gemeinsames Essen mit der Familie. Ergänzt wird das Angebot durch eine Piz-zakarte, auf der neben vertrauten Varianten auch die „Pizza dieALM“ mit Geselchtem und Gorgon-zola zu finden ist.



Ein Ort für gesellige Stunden

„DieALM“ hat von Mittwoch bis Sonntag geöffnet und lädt dazu ein, den Tag in gemütlicher Umgebung ausklingen zu lassen. Regelmäßige Veranstaltungen machen das Gasthaus zu einem lebendigen Ort im Zentrum von Trofaiach. Mit steirischer Herzlichkeit entsteht ein Platz, an dem man gerne wiederkommt.

VINTAGE CAFÉ SCHREIBT SEINE EIGENE GESCHICHTE

Neuer Treffpunkt mit ungarischen Spezialitäten in der Kehrgasse 41a

Seit einigen Wochen hat das Vintage Café in der Kehrgasse 41a geöffnet und sich einen Platz im Alltag vieler Menschen erarbeitet. Aus einem früheren Friseursalon entstand ein Café mit ausgewählten Details. Inhaberin Marta Martin bringt ihre ungarischen Wurzeln in die Karte ein. Serviert werden Mehlspeisen nach ungarischen Rezepten, Frühstücksangebote, kleine Speisen und eine breite Auswahl an Kaffee.

Café für Pausen im Alltag

Die Lage in der Kehrgasse ist für viele Bürger:innen gut erreichbar. Das Vintage Café eignet sich für den schnellen Kaffee zwischendurch ebenso wie für



ein Gespräch mit Freund:innen. Geöffnet ist von Montag bis Freitag von 7.30 bis 20.00 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 8 bis 20 Uhr. Die Stadt Trofaiach wünscht dem Team weiterhin viel Erfolg.

OPTIK WASSLER ERÖFFNET MODERNES HÖRSTUDIO

Individuelle Betreuung für klareres Hören im Alltag

Optik Wassler erweitert sein Angebot um ein modernes Hörakustikstudio und schafft damit einen verlässlichen Ansprechpartner für alle, die wieder klarer hören möchten.

Im neuen Studio in der Hauptstraße 73 erhalten Kund:innen eine Rundum-Versorgung, die bereits vor dem Kauf beginnt und weit darüber hinausreicht. Das geschulte Fachpersonal nimmt sich Zeit für ein unverbindliches Beratungsgespräch und geht aufmerksam auf persönliche Wünsche und Bedürfnisse ein. Schritt für Schritt entsteht so ein Hörerlebnis, das wirklich zum Alltag passt.

Anpassungen nach Maß und verlässliche Begleitung

Das Studio bietet eine große Auswahl an hochwertigen Hörgeräten und setzt auf individuelle Anpassungen, die den persönlichen Lebensstil und



Das Familienunternehmen Wassler erweitert sein Angebot um ein Hörakustikstudio.

das jeweilige Hörprofil berücksichtigen. Regelmäßige Kontrollen stellen sicher, dass die Geräte optimal wirken. Fachkundige Betreuung, professionelle Unterstützung und ein Service, der auch lange nach dem Kauf begleitet, machen das Angebot zu einer wertvollen Hilfe im Alltag. Ziel ist es, Menschen auf ihrem Weg zum besseren Hören mit Kompetenz und Feingefühl zu unterstützen.

KORALMBAHN BRINGT FRISCHEN SCHWUNG FÜR UNSERE REGION

Mehr Tempo, bessere Takte und starke Anbindung

Schneller unterwegs in ganz Österreich

Mit der Koralmbahn rückt der Süden Österreichs enger zusammen. Graz und Klagenfurt sind nun in 40 Minuten verbunden, Fernverkehrszüge verkehren öfter. Für Leoben bedeutet das einen Interregio-Stundentakt Richtung Klagenfurt und Graz, gemeinsam mit der S Bahn entstehen halb stündliche Verbindungen nach Graz und Wien. Pendlerinnen und Pendler profitieren von kürzeren Fahrzeiten und besseren Anschlüssen.

Viertelstundentakt von und nach Leoben bleibt

Für Trofaiach ist entscheidend, dass der bewährte Viertelstundentakt der Busverbindung von und nach Leoben erhalten bleibt. Die Fahrpläne der Linie 822 werden an die neuen Zugzeiten angepasst, damit die Umstiege in Leoben gut funktionieren. Der multimodale Knoten in der Hauptstraße bleibt damit das Rückgrat der Alltagsmobilität und sichert gute Verbindungen in die Region und weit darüber hinaus.

Alle Fahrpläne finden Sie online unter www.busbahnbim.at

Klare Regeln für ein gutes Miteinander

Sicher unterwegs in der Stadt

Hunde gehören zu Trofaiach. Sicherheit auch. Damit alle Menschen und Tiere gut miteinander auskommen, gelten laut Gesetz an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen klare Regeln. Hunde müssen an der Leine geführt oder mit Maulkorb versehen werden. Diese Vorgabe schützt Kinder, Spaziergänger:innen sowie andere Hunde und schafft ein Umfeld, in dem sich alle sicher fühlen können.

Sauberkeit schützt die Gemeinschaft

Sauberkeit ist ein zentraler Teil des verantwortungsvollen Umgangs mit Hunden. Gehwege, Spielplätze oder Freizeitanlagen müssen frei von Hundekot bleiben. Wer ein Gackerlsackerl mit



nimmt und verwendet, leistet einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in unserer Stadt. Einhaltung der Regeln schützt nicht nur die Umgebung, sondern auch die Halter:innen selbst.

Ein gemeinsamer Anspruch

Wer die gesetzlichen Vorgaben einhält, trägt zur Sicherheit und Sauberkeit bei und vermeidet Verwaltungsstrafen der Bezirkshauptmannschaft, die bei Verstößen verhängt werden.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IM ABFALLSAMMELZENTRUM

Winter und Sommer mit angepassten Annahmezeiten

Ab 1. Jänner 2026 gelten im Abfallsammelzentrum neue Zeiten. Von November bis März ist das ASZ am Montag von 7 bis 15.30 Uhr geöffnet. Dienstag, Mittwoch und Freitag steht die Annahme von 7 bis 14.30 Uhr zur Verfügung, am Donnerstag von 11 bis 16 Uhr. Zusätzlich hat das ASZ jeden ersten Samstag im Monat von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Sommerbetrieb

Von April bis Oktober bleibt der Montag mit 7 bis 15.30 Uhr unverändert. Dienstag, Mittwoch und Freitag gelten ebenfalls die Zeiten von 7 bis 14.30 Uhr. Der Donnerstag wird bis 18 Uhr verlängert.



»NEU sind die Samstagsöffnungen am ersten und dritten Samstag im Monat von 8 bis 12 Uhr.

Service für Bürger:innen

Mit den angepassten Zeiten reagiert die Stadtwerke Trofaiach GmbH auf das Nutzungsverhalten und schafft mehr Flexibilität, besonders in der warmen Jahreszeit.

MEHRZWECKSTREIFEN VERBESSERT SICHERHEIT UND VERKEHRSFLUSS

Neue Markierungen schaffen mehr Raum für Radverkehr und klare Strukturen

Auf einem Teil der Trabocherstraße wurde auf beiden Straßenseiten ein Mehrzweckstreifen umgesetzt. Dieses Gestaltungselement bietet zahlreiche funktionale, sicherheitstechnische und gestalterische Vorteile. Es schafft zusätzlichen Raum zwischen Fahrbahn und Gehweg und verbessert damit die Übersichtlichkeit und Sicherheit im Straßenraum.



Radverkehr im Fokus – Autos dürfen ausweichen

Mehrzweckstreifen sind vor allem für den Radverkehr vorgesehen. Sie schaffen Komfort und eine klare Führung entlang der Straße. Autofahrer:innen dürfen sie bei Bedarf nutzen, etwa um bei Gegenverkehr auszuweichen, ohne die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer zu beeinträchtigen.

Flexible Lösung mit Zukunft

Im innerörtlichen Bereich zeigt sich der Mehrzweckstreifen als effiziente und anpassbare Lösung. Er nutzt die vorhandene Fläche optimal und kann bei künftigen Anforderungen wie geänderten Verkehrsführungen oder Radverkehrsmaßnahmen flexibel weiterentwickelt werden.

#GREENTEAM

stadt
werke
trofaiach



Lehre mit Zukunft!



UNSER STAR OF STYRIA!

Jana



Foto: WKO Steiermark

NEUJAHRSKONZERT DER STADTKAPELLE TROFAIACH

Donnerstag, 1. Jänner 2026 | 16 Uhr

Mehrzweckhalle

Unter der Leitung von Gudrun Grillitsch-Maierhofer; begleitet von den Stimmen von Madeleine Ehweiner, Thomas Essl und Michael Kaufmann. Karten: Stadtbücherei, Chillerei und an der Abendkasse.



QUIZNIGHT

Februar – November: Immer mittwochs

Jeweils um 18 Uhr | StadtKULTURsaal

Mittwoch, 11. Februar, 25. März, 22. April, 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 9. September, 07. Oktober, 18. November 2026;
Anmeldungen über tinyurl.com/quiznighttrofaiach (QR-Code)

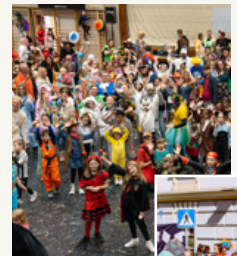


KINDERMASKENRUMMEL & JUGENDDISCO

Sonntag, 15. Februar 2026 | 14.30 bzw. 16 Uhr

Kindermaskenrummel Mehrzweckhalle

Zuerst Spiel und Spaß mit Musik, Kinderanimation, Hüpfburgen und Krapfen & danach Jugenddisco mit DJ und coolen Beats.



FASCHINGSUMZUG

Dienstag, 17. Februar 2026 | ab 10 Uhr

Treffpunkt: 09 Uhr am Hauptplatz

Anmeldung: Nina Stradner, Tel.: 0699/14005262, E-Mail: nina.stradner@trofaiach.gv.at
Andrea Vötsch, Tel.: 0699/13005204, E-Mail: andrea.voetsch@trofaiach.gv.at

KABARETTABEND MIT WEINZETTL & RUDLE

Donnerstag, 26. März 2026 | 20 Uhr

StadtKULTURsaal | Einlass: 19:30 Uhr

Neues Programm: „Für immer ... & andere Irrtümer“
Tickets sind ab Montag, 12. Januar 2026, für 25,00 EUR unter <https://bringticket.com/p/trofaiach> (QR-Code) erhältlich.



DEZ

- 18.12.** **Frauentanzen**
16.00 | Gasthaus Ruckenstuhl
- 19.12.** **Weihnachtskonzert Holy Swing**
19.30 | Museumsdepot
- 19.12.** **Advent im Schloßpark Stibichhofen**
15.00 - 20.00 | Schlosspark Stibichhofen
- 20.12.** **Advent im Schloßpark Stibichhofen**
15.00 - 20.00 | Schlosspark Stibichhofen
- 20.12.** **Elliot der Weihnachtself**
16.00 | StadtKULTURsaal
- 21.12.** **Advent im Schloßpark Stibichhofen**
15.00 - 20.00 | Schlosspark Stibichhofen

JAN

- 01.01.** **Neujahrskonzert der Stadtkapelle Trofaiach**
16.00 | Mehrzweckhalle
- 09.01.** **Tanz-Nachmittag für Junggebliebene**
17.00 | Gasthaus Ruckenstuhl
- 17.01.** **9. Trofaiacher Eisstockmeisterschaft (Gruppenspiele)** 9.00 Uhr | an verschiedenen Trofaiacher Eisbahnen
- 24.01.** **9. Trofaiacher Eisstockmeisterschaft (Finale)** 9.00 Uhr | an einer Trofaiacher Eisbahn (wird ausgelost)
- 31.01.** **Trofaiacher Feuerwehrball**
20.00 | Mehrzweckhalle

FEB

- 08.02.** **Kinderfasching Gai**
14.00 - 17.00 | Sporthalle VS Gai
- 11.02.** **Quiznight**
18.00 | StadtKULTURsaal
- 14.02.** **4. Chillerei Pyjamaparty**
19.00 | Cafe „Die Chillerei“

- 15.02.** **Kindermaskenrummel**
14.30 - 16.00 | Mehrzweckhalle
- 15.02.** **Faschings-Jugendischo**
16.00 | StadtKULTURsaal
- 17.02.** **Faschingsumzug**
10.00 | Start Hauptplatz
- 17.02.** **Faschingsparty der Laintaler Dorfmusikanten**
14.00 | StadtKULTURsaal
- 27.02.** **Theatergruppe Trofaiach: Die Nesthocker**
19.00 | StadtKULTURsaal
- 28.02.** **Theatergruppe Trofaiach: Die Nesthocker**
19.00 | StadtKULTURsaal

MÄRZ

- 01.03.** **Theatergruppe Trofaiach: Die Nesthocker**
16.00 | StadtKULTURsaal
- 06.03.** **Theatergruppe Trofaiach: Die Nesthocker**
16.00 | StadtKULTURsaal
- 07.03.** **Theatergruppe Trofaiach: Die Nesthocker**
19.00 | StadtKULTURsaal
- 08.03.** **Theatergruppe Trofaiach: Die Nesthocker**
19.00 | StadtKULTURsaal



Trofaiach bereitet sich auf die Erneuerung zweier wichtiger Auszeichnungen vor

Die Stadt nimmt erneut am Audit „familienfreundliche Gemeinde“ teil und stellt sich gleichzeitig der Re-Zertifizierung als „UNICEF Kinderfreundliche Gemeinde“. Beide Verfahren werden von erfahrenen Expert:innen begleitet.

Schritte am Weg zur neuen Auszeichnung

Zu Beginn werden alle bestehenden Angebote für Familien und Kinder erhoben. Ein UNICEF-Workshop mit Kindern bringt Sichtweisen und Bedürfnisse aus erster Hand ein. Zugleich folgt eine umfassende Befragung der Bevölkerung. Die Ergebnisse fließen in einen Maßnahmenplan ein, der in den kommenden Jahren umgesetzt wird. Erst wenn alle Schritte erfüllt sind, erhält Trofaiach die beiden Zertifikate erneut.

Ihre Meinung gestaltet die Zukunft mit

Der Fragebogen ist über den untenstehenden QR Code in dieser Ausgabe erreichbar. Bürger:innen

können dort angeben, wie zufrieden sie mit dem Angebot in Trofaiach sind und welche Verbesserungen sie sich wünschen.

Trofaiach hat sich in den vergangenen Jahren als besonders familienorientierte Stadt etabliert und setzt diesen Kurs entschlossen fort. Das Ausfüllen des Fragebogens ist ein wichtiger Beitrag zu gelebter Bürgerbeteiligung und hilft dabei, die Zukunft unserer Stadt gemeinsam weiterzuentwickeln.



<https://www.landentwicklung-steiermark.at/fragebogen-familien-und-kinderfreundliche-gemeinde-trofaiach/>

KIWANIS CLUB MACHT KINDER SICHTBAR

Wie bereits in den vergangenen Jahren hat der Kiwanis Club Trofaiach auch dieses Mal für Erstklässler in Trofaiach und Gai spezielle Schutzwesten für Kinder ausgeteilt.

Neben den 4 Klassen in Trofaiach und der einen 1. Klasse in Gai wurde jetzt auch eine Gruppe des Heilpädagogischen Kindergartens in Trofaiach mit den gelben Westen ausgestattet. Die Kinder haben die Westen sofort angezogen und schon wenige Tage danach waren die Schutzwesten bei einem Spaziergang bereits im Einsatz. Die Kindergartenpädagoginnen freuen sich sehr über diese Unterstützung, denn gerade die Kleinsten sind im Straßenverkehr oftmals nicht so sichtbar.



Am Foto: Karin Plank, Michael Winkler (beide Kiwanis), viele gut sichtbare Kinder, Laura Jocher, Gruppenleiterin im Heilpädagogischen Kindergarten, Bärbel Wacker, Kiwanis.

ELTERNBERATUNGSZENTRUM FEIERTE JUBILÄUM

25 Jahre Unterstützung für junge Familien

Das Elternberatungszentrum Leoben mit Sitz in Trofaiach feierte sein 25-jähriges Bestehen. Seit dem Jahr 2000 begleitet die Einrichtung werdende Eltern und Familien mit Kindern von null bis drei Jahren. Im Mittelpunkt stehen Beratung und Information zu Pflege, Ernährung, Partnerschaft und psychischer Gesundheit.

Trofaiach als starker Standort

Gefestigt ist auch der Standort. In der Kehrgasse wurde das Jubiläum mit zahlreichen Ehrengästen gefeiert. Unter ihnen die dritte Landtagspräsidentin Helga Ahrer, Bezirkshauptmann Markus Kraxner, Barbara Pitner vom Land Steiermark, Klubobmann Marco Triller und die Bürgermeister von Trofaiach und Eisenerz, Mario Abl und Thomas Rauninger.



Zahlreiche Ehrengäste gratulierten dem Team des Elternberatungszentrums zum Geburtstag

Seit 25 Jahren ist das Zentrum in Trofaiach verankert. Familien profitieren hier von kurzen Wegen und direktem Zugang zu qualifizierter Beratung. Insgesamt wurden rund 135.000 Personen betreut. Aus dem einstigen Pilotprojekt entstand ein steiermarkweites Erfolgsmodell mit acht Elternberatungszentren und 46 regionalen Beratungsstellen.

SCHULEINSCHREIBUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2026/27

Zwei Volksschulen bereiten den Start ins neue Schuljahr vor

Ablauf der Einschreibung

Die Schuleinschreibung für das kommende Schuljahr erfolgt in zwei aufeinander folgenden Phasen. Im Jänner steht die administrative Erfassung der Daten im Mittelpunkt. Im Februar folgt die Schulreifefeststellung, bei der die künftigen Schulanfängerinnen und Schulanfänger persönlich in den beiden Volksschulen vorgestellt werden.

Unterlagen und Fristen

Alle Eltern schulpflichtiger Kinder haben bereits ein umfassendes Einschreibepaket erhalten. Dieses Paket enthält sämtliche Formulare, die für die Anmeldung benötigt werden. Die Unterlagen müs-

sen vollständig ausgefüllt und spätestens zu den offiziellen Einschreibeterminen direkt in der jeweiligen Schule abgegeben werden.

Der offizielle Termin für die Josef Krainer Volksschule Gai ist am 12.01., jener für die Peter Rosegger Volksschule am 15.01.2026.

Kontakt und Auskunft

Bei Fragen stehen die Schulleitungen während der gesamten Einschreibephase unterstützend zur Seite.

- » Peter Rosegger Volksschule: Tel.: 03847 2420
- » Josef Krainer Volksschule Gai: Tel.: 03847 3710

Digitale Vormerkung für das Kinderbetreuungsjahr 2026/27

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Als Eltern oder Erziehungsberechtigte denken Sie sicher bereits frühzeitig über eine geeignete außerfamiliäre Betreuungsform für Ihr Kind nach. Um Ihnen die Suche nach einem geeigneten Betreuungsplatz zu erleichtern, stellt Ihnen das Land Steiermark das Kinderportal KIPO zur Verfügung.

Das Kinderportal beinhaltet eine Übersicht aller Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhäuser, heilpädagogischen Kindergärten, Horte und Tageseltern in der Steiermark sowie die Möglichkeit der bequemen Vormerkung in den von Ihnen ausgewählten Wunscheinrichtungen.

Transparente Informationen und einfache Online-Vormerkung

Mit diesem Online Angebot wird Ihnen die Suche nach einem Betreuungsplatz erleichtert, die Vormerkung Ihres Kindes vereinfacht und Sie erhalten einen transparenten Einblick in die verfügbaren Betreuungsplätze in Ihrer Umgebung, samt zahlreichen Informationen zu Ihren bevorzugten Einrichtungen. Nutzen Sie das Kinderportal gerne frühzeitig, um sich einen Überblick zu verschaffen, um in pädagogischen Konzepten zu schmökern und um sich über die Rahmenbedingungen verschiedener Betreuungseinrichtungen zu informieren.

Die Vormerkung Ihres Kindes ist grundsätzlich erst in jenem Kalenderjahr in der Hauptvormerkphase zu tätigen, in welchem Ihr Kind in der Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung starten soll. Für die Vormerkung ist immer das Kinderportal zu nutzen, auch wenn Sie zusätzlich persönlich in die Einrichtungen gebeten werden.

Die genauen Informationen dazu sowie Hinweise zu einem unterjährig benötigten Betreuungsplatz erhalten Sie im Kinderportal.

Hauptvormerkzeitraum ab 12. Jänner

Der Hauptvormerkzeitraum für das Kinderbetreuungsjahr 2026/2027 erstreckt sich vom 12. Jänner bis 08. Februar 2026.

Nach Ablauf des Hauptvormerkzeitraumes und dem vom Land vorgegebenen Bearbeitungszeitraum werden die Eltern kontaktiert.

Die konkrete Anmeldung erfolgt danach direkt in der Einrichtung.

Für Fragen und Informationen stehen unsere Mitarbeiterinnen Bettina Brunner 03847/2255 266 und Claudia Judmaier 03847/2255 257 zur Verfügung.



Hier geht's zum
Kinderportal vom Land Steiermark

Auf dieser Online-Plattform finden Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind!



kinderportal.stmk.gv.at



Das Land Steiermark
→ Bildung

Städtische Kindergärten laden digital ein

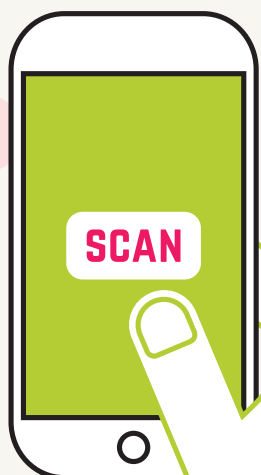
Mit einem Scan mitten in den Kindergartenalltag >>

In der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung präsentieren sich alle städtischen Kindergärten und Kinderkrippen mit einem eigenen QR Code.

Wer den Code mit dem Smartphone scannt, landet bei einer digitalen Vorstellung des jeweiligen Hauses. Eltern und Kinder können dort das Team kennenlernen, Räume entdecken, Fotos ansehen und einen Eindruck vom Tagesablauf gewinnen. Auch Feste und besondere Projekte werden auf diesem Weg sichtbar.

Service für Familien und Einblick in die Pädagogik

Die neuen digitalen Porträts ergänzen die persönliche Betreuung vor Ort. Sie bieten Familien eine erste Orientierung bei der Wahl der passenden Kinderbetreuungseinrichtung. Gleichzeitig zeigen sie, wie vielfältig die pädagogische Arbeit ist und wie eng Themen wie Bewegung, Sprache, Kreativität und Naturerlebnis miteinander verbunden sind.



PUSTEBLUME



BLUMENWIESE



SONNENSCHEN



REGENBOGEN



ZWERGENLAND

REIN IN DEN KINDERGARTENALLTAG

Informationsveranstaltungen für Kinder und Eltern an der Volksschule

Polizei klärte über Gefahren im Netz auf

Anfang November bekamen die 3. und 4. Klassen der Peter Rosegger Volksschule besonderen Besuch: Zwei Polizist:innen informierten die Schüler:innen über das Thema „Computer und Internet für Kinder und Jugendliche – Gefahren und Möglichkeiten“. Anders als bei bisherigen Treffen stand diesmal nicht die Verkehrserziehung im Mittelpunkt, sondern der bewusste und sichere Umgang mit digitalen Medien.

In lebendigen und verständlichen Unterrichtseinheiten erhielten die Kinder wichtige Einblicke darin, welche Risiken im Internet lauern können – insbesondere dann, wenn man unüberlegt Fotos, Videos



Peter
Rosegger
Volksschule

oder persönliche Daten veröffentlicht. Auch beliebte Computerspiele und deren Altersfreigaben wurden genauer unter die Lupe genommen. Die Polizist:innen erklärten, warum diese Begrenzungen wichtig sind und welche Inhalte für jüngere Kinder ungeeignet sein können. Zudem wurden verschiedene Social-Media-Plattformen vorgestellt und gemeinsam analysiert.

Für Schmunzeln sorgte die Frage von Gruppeninspektor Gerd Hornbacher, ob es Kindern ohne Handy im Alltag langweilig werde. Die Antwort der Schülerinnen und Schüler fiel einstimmig aus: „Nein!“

Da die Internetkriminalität weiter zunimmt, wurden zusätzlich zwei Informationsabende für Eltern angeboten. Auch dort standen Aufklärung, Sensibilisierung und die Beantwortung vieler offener Fragen im Vordergrund. Da diese Aufklärungsarbeit ein sehr präsent Thema ist, würden sich die Schulleiterin und das Lehrer:innenteam künftig eine regere Elternteilnahme wünschen.

Ein herzlicher Dank gilt Gerd Hornbacher, der durch seine langjährige Erfahrung als Präventionsbeamter für Jugendgewalt sowie Computer- und Internetkriminalität wertvolle Einblicke und praktische Tipps vermitteln konnte.

TRACHTEN FEILER

Durch die Weihnachtszeit mit Trachten Feiler



Sie sind noch auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk? Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserer großen Auswahl inspirieren!



Langefelderstraße 2, 8793 Trofaiach. Tel. 03847/2308. www.trachten-feiler.at
 Mo – Fr: 9:00 – 12:30 & 15:00 – 18:00 Uhr, Sa 9:00 – 12:30 Uhr

ANZEIGE

Ein Blick hinter die Klassentüren

Forschergeist in Graz: 4. Klasse der VS Gai besucht die Karl-Franzens-Universität

Die 4. Klasse der Josef-Krainer-Volksschule Gai machte sich auf den Weg zur Karl-Franzens-Universität Graz, um einen Vormittag lang in die Welt der Wissenschaft einzutauchen. Für die Schüler:innen war es ein abwechslungsreicher und spannender Ausflug, bei dem sie selbst zu kleinen Forscherinnen und Forschern wurden. Im Mitmachlabor der Universität konnten die Kinder naturwissenschaftliche Phänomene hautnah erleben. Ausgestattet mit Kitteln und Schutzbrillen führten sie eigene Experimente durch, beobachteten chemische Reaktionen und lernten spielerisch, wie wichtig genaues Arbeiten im Labor ist. Die Begeisterung war groß und Fragen wurden neugierig gestellt. Darüber hinaus durften die Kinder ihre journalistischen Talente unter Beweis stellen. In zwei Interviewrunden schlüpften sie in die Rolle von Reporterinnen und Reportern. Beim ersten Gespräch befragten sie einen Experten zum



Josef
Krainer
Volksschule

Thema „Sicherheit im Internet“ und erfahren, wie man sich online schützt und worauf man im digitalen Alltag achten sollte. Im zweiten Interview ging es um archäologische Forschung in Antalya. Die Kinder lernten, wie Archäologinnen und Archäologen alte Schriften entziffern und was diese über vergangene Kulturen verraten können. Der Besuch an der Universität Graz bot faszinierende Einblicke und machte deutlich, wie viel Freude Forschen und Entdecken bereiten kann.

Schulsportgütesiegel in Gold

Die Mittelschule Trofaiach erhielt erneut das Schulsportgütesiegel in Gold und zählt damit zu den führenden Schulen in Bewegung und Fitness. Ausgezeichnet werden das vielfältige Sportangebot, engagierte Lehrkräfte und ein Unterricht, der Bewegung konsequent betont.

Sport im Schulalltag

Sport stärkt Teamgeist, Gesundheit und Körpergefühl. Die Auszeichnung bestätigt das Engagement der Schule. Die Stadtgemeinde gratuliert und dankt für den Einsatz für eine aktive Jugend.



Mittelschule

Polytechnische Schule: Berufsorientierung im Fokus

Anfang November wurde gemeinsam mit der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft (STVG) im Rahmen des Unterrichtsfaches „Berufsorientierung“ die Veranstaltung „BO-Lauf“ durchgeführt. An 13 Stationen wurden die Schüler:innen von lokalen Firmen und Institutionen über die jeweiligen Angebote informiert.

Termin: 23.-27.02.2026 Berufspraktische Woche

Mehr und laufende Informationen über die Polytechnische Schule Trofaiach finden sie hier:



Homepage und
Kontaktformular



Facebook



Instagram



Steiermärkische
SPARKASSE



Frohe Weihnachten

&

EIN GUTES NEUES JAHR

Gemeinsam Zukunft gestalten – mit Vertrauen, Verantwortung und einem starken Miteinander.

Mit diesem Gedanken wurde die Steiermärkische Sparkasse vor über 200 Jahren gegründet – aus dem Wunsch heraus, Gemeinschaft zu stärken und Zukunft zu ermöglichen.

In diesem Sinne danken wir Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue – und freuen uns darauf, auch im neuen Jahr gemeinsam Perspektiven zu schaffen.

steiermaerkische.at

TROFAIACHERIN IST **HOFHELDIN DES JAHRES**

Heidi Kaufmann-Ferstl überzeugt mit Mut, Hirn und Herz für die Landwirtschaft

Heidi Kaufmann-Ferstl wurde von der Landwirtschaftskammer Steiermark zur Hofheldin des Jahres 2025 in der Kategorie Urproduktion gewählt. Die Auszeichnung würdigt Frauen, die mit Fachwissen, Innovationsgeist und unternehmerischem Mut ihre Betriebe prägen.

Mit Köpfchen und Konsequenz an die Spitze

Vor 21 Jahren übernahm die damals 18-Jährige den auf 900 Metern Seehöhe gelegenen Rinderzuchtbetrieb ihrer Eltern. Mit Zielstrebigkeit setzte sie sich in der männerdominierten Branche durch. Ihr Ausnahme-Stier „GS DER BESTE“ wurde über Jahre das meistverwendete Fleckvieh-Besamungsstier Österreichs, seine Nachkommen leben von Peru bis Irland. Heute ist die Landwirtschaftsmeisterin verheiratet, zweifache Mutter und Aufsichtsratsvorsitzende der Viehzucht-Genossenschaft Leoben.



Sie steht für kluges Wirtschaften, digitale Offenheit und gutes Miteinander, das sie sogar per WhatsApp-Gruppe mit den Nachbarn pflegt. Ihrem Leitsatz bleibt sie treu. „Für Erfolg gibt es keinen Lift, du musst die Stiege nehmen.“

STREUOBSTWIESE NEU BELEBT

Agroforst-Projekt stärkt Artenvielfalt

In Hafning wurde im Rahmen der KLAR! Murraum Leoben eine Streuobstwiese mit alten Obstsorten neu angelegt und geschützt – ein wertvoller Lebensraum für Mensch und Natur.

Pflege durch Expertin

Pomologin Katharina Varadi-Dianat betreut die Fläche, lässt dort Schafe weiden und informiert vor Ort über die Bedeutung solcher Wiesen.

Seltene Fledermaus entdeckt

Beim Eröffnungsvortrag zur Untersuchung von Streuobstwiesen (Projekt DivMost) wurde die vom

Aussterben bedrohte Große Hufeisennase nachgewiesen. In der Steiermark existieren nur rund 200 Tiere – ein Beweis für den hohen ökologischen Wert der Fläche.



Am Foto: Pomologin Katharina Varadi-Dianat, GR Moritz Trenner, Angelika Remich (Stadtgemeinde) und KLAR-Managerin Judith Sattler vor der neuen Schautafel.

BUNDESFÖRDERUNGEN FÜR HEIZKESELTAUSCH UND SANIERUNGEN

Attraktive Unterstützung für klimafreundliche Heizsysteme

Im Herbst wurden von der Bundesregierung neue Förderungen für den Austausch alter Heizkessel und für thermische Sanierungen veröffentlicht. Haushalte erhalten je nach System klare Zuschüsse. Für Ein- und Mehrfamilienwohnhäuser gelten Zuschüsse von 6500 Euro für Fernwärme, 7500 Euro für Wärmepumpen und 8500 Euro für Biomasseanlagen. Thermische Solaranlagen werden mit 2500 Euro unterstützt, Tiefenbohrungen und Brunnen mit 5000 Euro. Die Gesamtförderung beträgt höchstens 30 Prozent der förderfähigen Investitionskosten. Für bestimmte Biomassekessel gelten reduzierte Sätze.

Vorgaben und Ablauf

Die Fertigstellungsfrist verkürzt sich auf neun Monate. Fossile Heizkessel müssen vollständig



demontiert und entsorgt werden. Förderfähig sind Leistungen ab Oktober 2025. Eine Energieberatung ist vor der Registrierung verpflichtend. Bei Bedarf können Sie sich bei Ihrer KEM Managerin Julia Zierler unter +43676 844 062 570, zierler@kampus.at oder direkt bei der zuständigen Energieberatungsstelle Energieagentur Mur Mürz melden.

Landesförderung pausiert

Eine zusätzliche Landesförderung für den Umstieg auf erneuerbare Heizsysteme in Ein- und Zweifamilienhäusern ist derzeit nicht verfügbar. Ab Frühjahr 2026 ist eine neue Unterstützung für den Austausch bestehender erneuerbarer Heizsysteme geplant. Die einkommensabhängige Förderung „Sauber Heizen für alle“ bleibt bestehen.

SCHERÜBEL®
installation & gebäudetechnik

**JETZT
HEIZUNG
TAUSCHEN**
und bis zu
€ 10.000
Förderung erhalten.
www.scheruebel.at

**JETZT SCANNEN
UND SCHERÜBEL
ENTDECKEN!**

BRAINSWORLD360°

FEUERWERKE UND BÖLLER IM ORTSGEBIET VERBOTEN

Strenge Regeln in Trofaiach

Das Pyrotechnikgesetz regelt die Nutzung von Feuerwerkskörpern klar:

Kategorie F1: Erlaubt ohne Genehmigung (z. B. Partyknaller, Tischfeuerwerke).

Kategorie F2: Im Ortsgebiet grundsätzlich verboten! Ausnahmen können bei der Stadtgemeinde beantragt werden – etwa für Silvester, Hochzeiten oder Geburtstagsfeiern.

Kategorien F3 und F4: Erfordern immer eine Genehmigung der Bezirksverwaltungsbehörde.

Hohe Strafen bei Verstößen:

Illegale Feuerwerke können bis zu 3.600 Euro Geldstrafe oder drei Wochen Freiheitsstrafe nach sich ziehen.



QR-Code scannen
und das notwendige
Formular online
ausfüllen >>



Weitere Informationen:

Stadtgemeinde Trofaiach

Karl Grassberger

Tel: +43 69913255263

Mail: karl.grassberger@trofaiach.gv.at

TREFFSICHER ZUM TITEL

RFV Laintal holte sich erneut den Sieg

Im Herbst fand bei der Schützengilde Trofaiach in der Waldstraße die zweite Trofaiacher Luftgewehr-Stadtmeisterschaft statt. Wie im Vorjahr wurde in Dreier-Mannschaften geschossen. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer musste 20 Schuss abgeben – volle Konzentration war gefragt.

Die Titelverteidigerinnen, mit dem passenden Namen „RFV Laintal Schafschützinnen“, bewiesen erneut ihr Können und verteidigten ihren im Vorjahr errungenen Titel erfolgreich. Damit bleibt der von der Stadtgemeinde Trofaiach gestiftete Wanderpokal nun fix in ihren Händen.

Starke Leistungen und faire Stimmung

Auch die übrigen sechs Teams zeigten Ehrgeiz und



Begeisterung. Sie überzeugten mit beachtlichen spannenden Wettkampf. Stadtrat Fritz Kovacic überreichte gemeinsam mit DI Gustav Kerschbauer, dem Oberschützenmeister der Schützengilde, die Preise und Urkunden. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein klang der Tag in geselliger Runde aus.

Buchpräsentation und Gedenken

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge feierte die Skijakgemeinschaft in der Raiffeisenbank die Präsentation des Buches „Der Traum vom Gehen übers Wasser“. Autor Robert Koch setzte der fast 100 Jahre alten Sportart damit ein Denkmal und erinnerte zugleich an den 30. Todestag von Skijakerfinder Harald Strohmeier.

Vor zahlreichem Publikum stellte er das 288 Seiten starke Werk über Leben, Schaffen und Geschichte des Skijaks vor. Unter den Gästen waren Bürgermeister Mario Abl und Altbürgermeister August Wagner, treue Unterstützer dieser Trofaiacher Tradition. 2026 steht das Buch im Zentrum zweier Ausstellungen: in der Simon Mühle Trofaiach (20. Februar bis 8. März, Präsentation am 19. Februar) und in der Kunsthalle Leoben (16. April bis 19. Juni, Präsentation am 30. April).



Ein Abschied, der schmerzt

Am 22. November 2025 verstarb mit 63 Jahren Walter Zechner, eine wichtige Säule des ASK Trofaiach. Als herausragender Rennsportler und langjähriger Funktionär prägte er den Sport und arbeitete zuletzt am Trabochersee an dessen Weiterentwicklung. Sein Tod hinterlässt eine Lücke.

**GROSSES
BEGINNT
IM KLEINEN.**

Weihnachten zeigt, wie viel Kraft im Miteinander steckt. Wenn wir füreinander da sind, wachsen wir über uns hinaus. Raiffeisen wünscht ein frohes Fest, viele Momente des Zusammenhalts und ein neues Jahr voller gemeinsamer Stärke.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen.at

TORPEDO TROFAIACH IM JUBILÄUMSJAHR

Meistertitel als Auftrieb für die aktuelle Saison

Der Eishockeyverein Torpedo Trofaiach feiert heuer sein 25-jähriges Bestehen und blickt auf ein sportlich starkes Jahr zurück. Die Mannschaft holte in der vergangenen Saison den Meistertitel in der Gebietsliga und setzte damit ein klares Zeichen. Der Erfolg war das Ergebnis von Teamgeist, konsequenter Arbeit und beeindruckenden Leistungen im Grunddurchgang wie auch in den Play Offs.

Jubiläum und Ausblick

Auch wenn die aktuelle Saison herausfordernd begonnen hat, geht das Team mit breitem Selbstvertrauen an den Start. Der Meistertitel bildet ein starkes Fundament, auf dem die Spieler aufbauen. Gleichzeitig zeigt das Jubiläum, wie viel Engagement und Leidenschaft in diesem Verein steckt.



Seit einem Vierteljahrhundert steht Torpedo Trofaiach für regionalen Eishockeysport, für eine lebendige Gemeinschaft und für große Momente auf und neben dem Eis.

Die Fans begleiten den Klub auch heuer verlässlich durch die Saison.

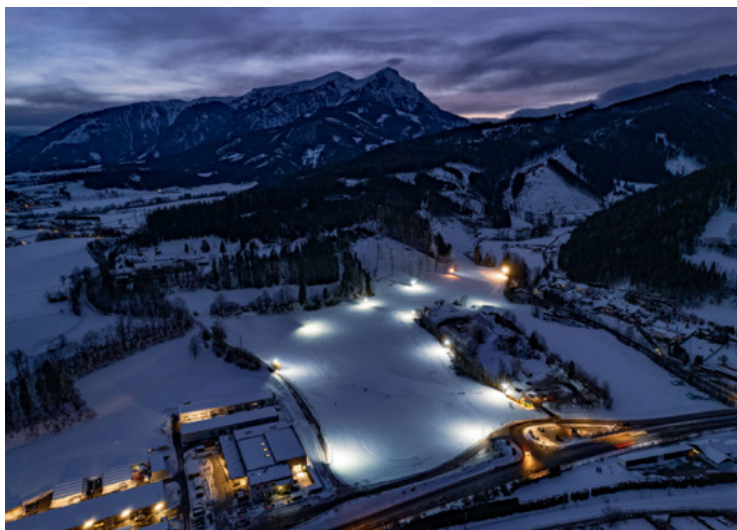
Alle Informationen und aktuellen Spielberichte finden sie unter www.torpedo-trofaiach.at

STARTKLAR FÜR DEN WINTER

Loipenteam ist bereit für die neue Langlaufsaison

Die Krumpenloipe ist bereit für sportliche Wintertage. Die Strecke ist instand gesetzt, nun fehlt nur noch passendes Wetter, damit Langlaufans durch die verschneite Landschaft gleiten können.

Die Tageskarte kostet für Jugendliche von 16 bis 19 Jahren 4 Euro, für Erwachsene 6 Euro. Kinder bis 15 Jahre sowie Inhabende der Trofaiach PlusCard laufen kostenlos. Mit jeder Tageskarte gibt es ein Gratisgetränk bei einem Loipenwirt. Die Saisonkarte „Jugend“ kostet 45 Euro, jene für Erwachsene 65 Euro, inklusive einer Kernöleierspeise als Dankeschön. Die Kombikarte für Krumpenloipe und Eisenerzer Ramsau kostet 95 Euro und gilt für beide Gebiete.



Die Krumpenloipe wurde erneut mit dem Steirischen Loipengütesiegel ausgezeichnet und zählt zu den 17 prämierten Langlaufregionen der Steiermark. Alle Infos und Live-Bilder auf www.krumpenloipe.atv

HIGHSPEED INTERNET

Bis zu **1000 MBit** Lichtgeschwindigkeit!

ainet
www.ainet.at

In Kooperation mit



**10 Monate
GRATIS
auf alle Pakete**

FIBER SPEED
150
Download: 150 MBit/Sek.
Upload: 5 bis 50 MBit/Sek.**
~~€29,90~~
pro Monat
GRATIS
10 Monate*

BEST SELLER

FIBER SPEED
250
Download: 250 MBit/Sek.
Upload: 10 bis 50 MBit/Sek.**
~~€35,90~~
pro Monat
GRATIS
10 Monate*

FIBER SPEED
500
Download: 500 MBit/Sek.
Upload: 20 bis 100 MBit/Sek.**
~~€47,90~~
pro Monat
GRATIS
10 Monate*

FIBER SPEED
1000
Download: 1000 MBit/Sek.
Upload: 20 bis 100 MBit/Sek.**
~~€63,70~~
pro Monat
GRATIS
10 Monate*



*Die ersten 10 Monate zahlen Sie keine monatliche Gebühr. Danach zahlen Sie den ausgewählten monatlichen Tarif inkl. MWST. Gültig nur bei Neuanmeldung bis inkl. 31.01.2026 für Haushalte in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluss über Kabel-TV bestehend war. Gültig nur für Internet-Pakete in den Netzen der Stadtwerke Judenburg AG bzw. deren Partnernetzen. QAN-Netze sind von der Aktion ausgeschlossen. Die genauen Aktionsbedingungen entnehmen Sie bitte von unserer Homepage.
**Die Uploadgeschwindigkeit des Pakets variiert je nach Ausbaugelände und technischer Ausbaustufe.

AiNet Telekommunikations-Netzwerk Betriebs GmbH, Burggasse 15, 8750 Judenburg, Tel.: 03572-83146-180, info@ainet.st, www.ainet.at

Kostenloser E Government Workshop für Menschen mit Migrationshintergrund

Integration durch Information

Die Stadtgemeinde Trofaiach organisiert im Rahmen der Initiative „DIGITAL ÜBERALL“ einen kostenlosen Workshop für Menschen mit Migrationshintergrund. Ziel ist es, Teilnehmer:innen mit den wichtigsten digitalen Angeboten der Verwaltung vertraut zu machen und ihnen mehr Sicherheit bei Online Amtswegen zu geben.

Was im Workshop vermittelt wird

Behandelt werden die Grundlagen des österreichischen E Government, die Registrierung und Nutzung der ID Austria sowie zentrale Online Services. Themen wie Sicherheit, Datenschutz und einfache Tipps für den Alltag helfen, digitale Wege zur Behörde besser zu nutzen.

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos!



Termin und Anmeldung

Der Kurs findet am Montag, 19. Jänner 2026, von 10 bis 13 Uhr im Sepp Luschnik Saal im Rathauszubau statt. Die Teilnehmer:innen werden ersucht, das eigene Smartphone mitzubringen. Anmeldung bei Susanne Sacher unter 0699 13005256 oder susanne.sacher@trofaiach.gv.at

MEHR BALANCE IM FAMILIENALLTAG

Kostenlose Workshopreihe für Mamas

Das gemeinderätliche Frauenreferat lädt alle Mamas zu einer kostenlosen dreiteiligen Workshopreihe unter dem Titel „Mehr Balance im Familienalltag mit der Kraft der Natur“ ein. Die Referentin Sonja Hödl ist zweifache Mama, Achtsamkeitstrainerin und Wellnessbotschafterin. Sie zeigt, wie kleine Rituale mit natürlichen Mitteln helfen können, den Alltag entspannter und gelassener zu gestalten.

Was Sie erwartet

Vermittelt werden Grundlagen über ätherische Öle, ihre Qualität und Anwendung. Ergänzend gibt es sanfte Impulse zu häufigen Alltagsthemen wie

Schlaf, starke Nerven, Gefühlsstürme von Kindern und Stärkung des Immunsystems. Duftende DIY-Produkte zum Mitnehmen sowie einfache Achtsamkeitsübungen, die ohne viel Zeitaufwand wirken, runden das Angebot ab. Jede Einheit lädt zum Riechen, Spüren und Ausprobieren ein und bietet Raum für kurze Momente der Ruhe.

Termine und Anmeldung

Die Workshops finden am 15., 22. und 29. Jänner 2026 jeweils von 16.30 bis 18 Uhr im Sepp Luschnik Saal im Rathauszubau statt. Anmeldung bei Susanne Sacher unter 0699 13005256 oder per Mail an susanne.sacher@trofaiach.gv.at.

Wohlbefinden stärken und gemeinsam lernen

Unter dem Motto „Wir schau’n auf uns“ bot die Stadtgemeinde gemeinsam mit Styria vitalis in diesem Jahr vielfältige Angebote für mehr Wohlbefinden. Beim Vortrag Erste Hilfe in Krisen erhielten Interessierte Einblicke, wie seelische Krisen im Umfeld erkannt werden und wie frühe Unterstützung gelingt, ohne sich selbst zu überfordern.

Unterstützung bei Demenz

Demenzielle Erkrankungen stellen viele Familien vor große Herausforderungen. Wie schon kleine Veränderungen im Alltag eine spürbare Erleichterung bringen können, zeigten Pflegeexpertinnen in ihrem Vortrag zum Thema Umgang mit Demenz im Alltag. Ein wichtiges Angebot ist das Demenz Café, das Angehörigen Raum für Austausch und



Entlastung bietet. Ganz besonders war der Erinnerungsspaziergang, bei dem Menschen mit Demenz, An und Zugehörige sowie Interessierte Erinnerungen zu Orten und Geschichten von früher teilen. Gemeinsames Singen und eine kleine Stärkung rundeten diesen Nachmittag ab.

Blick nach vorne

Ab 2026 widmet sich die Gesunde Gemeinde verstärkt dem Thema Einsamkeit. Trofaiach zählt zu den vier Gemeinden, die das Projekt „VIVA Vernetzt. Integriert. Vital im Alter“ gemeinsam mit Styria vitalis, der Diözese Graz Seckau, dem Seelsorgeraum Vordernbergertal und der evangelischen Pfarre Trofaiach Eisenerz umsetzen.

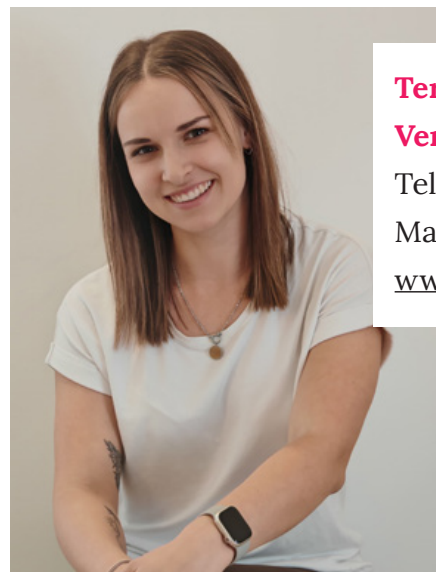
ERGOTHERAPIEPRAXIS KRISTINA KOLAR

Therapie, die zu Ihnen passt

Am Wüstefeldgrund 4 betreibt Kristina Kolar eine Praxis für Ergotherapie und Cranio-Sacrale Ausgleichsbehandlung. Im Mittelpunkt stehen gezielte Behandlungen für Beschwerden an Schulter, Arm und Hand nach Verletzungen oder Operationen sowie bei neurologischen Erkrankungen. Moderne Methoden und ein motivierendes Umfeld prägen den Zugang.

Erfahrung und ganzheitlicher Blick

Kristina Kolar verfügt über Erfahrung in Orthopädie, Neurologie und Gesundheitsförderung/Prävention. Zusatzausbildungen in Fitnesstraining, Spiraldynamik und K-Taping bilden eine Basis für eine bestmögliche Begleitung, die den Menschen in seiner gesamten Lebenssituation auch betrachtet.



**Termine nach
Vereinbarung möglich!**

Tel. +43 664 1850858

Mail: info@ergo-kolar.at

www.ergo-kolar.at

Mehr Bewegung und mehr Lebensfreude

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Eigenständigkeit, Beweglichkeit und Lebensfreude im Alltag.

TANZNACHMITTAG FÜR JUNGGEBLIEBENE

Fröhliche Stunden bei Musik, Tanz und guter Laune

Die Tanznachmittage für Junggebliebene sind ein fixer Bestandteil des Freizeitangebots der Stadtgemeinde Trofaiach. Mehrmals im Jahr lädt das Seniorenreferat zu diesen geselligen Nachmittagen ein, die bei älteren wie auch jüngeren Besucherinnen und Besuchern großen Anklang finden.

Für beste Stimmung sorgen die Musikgruppen Das Risiko-Duo und The Friends, die ein abwechslungsreiches Programm bieten – von klassischen Melodien bis zu schwungvollen Rhythmen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos.



Nächster Termin: 9. Jänner 2026, 17 Uhr

Der nächste Tanznachmittag findet am Freitag, 9. Jänner 2026, um 17 Uhr im Gasthaus Ruckens-
tuhl statt. Alle Tanzbegeisterten sind herzlich ein-
geladen, gemeinsam einen heiteren Nachmittag
zu verbringen.

RETTUNGSSANITÄTER:INNEN TRAINIERTEN FÜR DEN ERNSTFALL

Fortbildungstag des Roten Kreuzes

Rund 30 Rettungssanitäter:innen nahmen am Fortbildungstag des Roten Kreuzes Trofaiach teil. Unter der medizinischen Leitung von Rot-Kreuz-Arzt Jörg Matejka stand praxisnahes Training im Mittelpunkt mit einem klaren Ziel, für den Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein.

Intensives Training an mehreren Stationen

Im Stationenbetrieb wurden zentrale Themen des Rettungsdienstes aufgefrischt und intensiv geübt – darunter Reanimation, Versorgung von Traumapatient:innen, Assistenz bei notärztlichen Maßnahmen sowie Stressverarbeitung und Krisenintervention. Die sorgfältig vorbereiteten Stationen boten ausreichend Zeit zum praktischen Training. Nur durch regelmäßige Übung lassen sich Abläufe festigen und im Einsatz sicher anwenden, betonte Dr. Matejka.



Das Fazit – eine gelungene Veranstaltung

Die Teilnehmer:innen zeigten große Motivation und Engagement. Neben der fachlichen Vertiefung wurde auch der kollegiale Austausch gepflegt. Das Fazit: eine gelungene Veranstaltung, die Kompetenz und Teamzusammenhalt weiter stärkte.

Zwei Trofaiacher Feuerkommandanten übernehmen noch mehr Verantwortung

Beim Kommandantentag in der Musikschule Eisenerz wurde nach dem unerwarteten Tod von Oberbrandrat Johann Diethart das Bereichskommando neu gewählt. Unter Vorsitz von Landesbranddirektor Reinhard Leichtfried gaben 51 Führungskräfte ihre Stimmen ab. Alexander Siegmund erhielt im ersten Wahlgang die klare Mehrheit und führt nun als Oberbrandrat den Verband. Andreas Köck setzte sich danach durch und übernimmt als Brandrat die Stellvertretung.

Bericht und Ehrungen

Siegmund präsentierte einen Jahresrückblick mit Schwerpunkt auf zahlreichen Waldbrandeinsätzen und stellte Termine sowie das Kursbuchungssystem für 2026 vor. Christian Bader wurde zum



Neues Führungsduo: Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Alexander Siegmund (rechts) mit seinem Stellvertreter BR Andreas Köck

Brandinspektor der Verwaltung befördert, Stefan Swoboda und Peter Friedmann erhielten hohe Auszeichnungen.

Wertschätzung

Leichtfried und Bezirkshauptmann Markus Kraxner dankten den Feuerwehren für ihren Einsatz in herausfordernden Zeiten.

TROFAIACH BAUT AUF



In unseren regionalen Filialen verbinden wir die Sicherheit eines großen Baukonzerns mit der Flexibilität eines örtlichen Bauunternehmens. So schaffen wir wertvolle Arbeitsplätze und garantieren rasche, kompetente Entscheidungen vor Ort. Darauf können Sie bauen.

Ihr regionaler Baupartner: ZNL Steiermark, Filiale Tiefbau
8793 Trofaiach, Kehrgasse 16, T: 03847 6433

www.swietelsky.com

BESUCH DER FEUERWEHR-VETERANEN AUS KAMNIK

Delegation aus der Partnerstadt erlebte einen abwechslungsreichen Tag

Im Oktober war eine Delegation von Feuerwehr-Veteranen aus Kamnik zu Gast in Trofaiach. Auf dem Programm stand eine Besichtigung der Reitingquelle im Gößgraben, bei der Mitarbeiter der Stadtwerke interessante Einblicke gaben.

Ein Höhepunkt war die Fahrt mit der Drehleiter auf 30 Meter Höhe, gefolgt von einer Führung beim Standort Floriani in Leoben.



Die Gäste zeigten sich begeistert von den Erlebnissen und der herzlichen Aufnahme in Trofaiach. Zum Abschluss überreichten sie dem Trofaiacher Feuerwehrkommandanten Alexander Siegmund ein Geschenk als Zeichen ihrer Verbundenheit.

THEATERGRUPPE ÜBERREICHTE SCHECK

Jahreshauptversammlung

Die Theatergruppe Trofaiach hielt am 1. Advent-wochenende ihre Jahreshauptversammlung ab. Im Zuge dieser Versammlung wurde von der Obfrau Anita Jarabek und dem Kassier Herbert Huber an die Vertreterin der Stadtgemeinde Trofaiach, 1. Vizebürgermeisterin Sylvia Ippavitz, ein Scheck für bedürftige Familien aus Trofaiach übergeben.





Werde LKW-Fahrer bei Mayer Recycling

Fahren & Bedienen von Schubboden, Hakenfahrzeug, Kranfahrzeug, Absetzkipper & Müllwagen
40 Std./Woche | tägliche Heimkehr | St. Michael



Jetzt  **Bewerben**



www.mayer-recycling.at/karriere

ANZEIGE

Mechanismen, Folgen und Maßnahmen gegen Ausgrenzung

Mobbing ist kein Randphänomen. Ob in Schule, Verein, Nachbarschaft oder am Arbeitsplatz: Ausgrenzung und wiederholte Schikanen entstehen überall dort, wo Menschen zusammenkommen. Oft beginnt es harmlos – mit Sticheleien oder Gerüchten – und kann sich zu einem ernsthaften Problem entwickeln. Doch was steckt dahinter, welche Folgen hat es, und was können wir dagegen tun?

Wie Mobbing entsteht

Machtstrukturen, Gruppendruck und Unsicherheiten spielen häufig eine zentrale Rolle. Psychologisch dient Mobbing oft dazu, eigene Ängste oder Minderwertigkeitsgefühle abzuwehren. Wer andere kleinmacht, erlebt kurzfristig Kontrolle oder Überlegenheit. Besonders betroffen sind Menschen, die in irgendeiner Weise aus der Gruppe herausstechen – durch Aussehen, Herkunft, Meinung oder weil sie als „anders“ wahrgenommen werden. In Gruppen kann Mobbing schnell eine Dynamik entwickeln: Aus Angst, selbst Ziel zu werden, schweigen viele oder machen mit.

Folgen für Betroffene

Mobbing belastet stark. Angst, Schlafstörungen, Konzentrationsprobleme und depressive Symptome sind häufig. Das Selbstwertgefühl sinkt, soziale Rückzugstendenzen nehmen zu, und psychosomatische Beschwerden können entstehen. Lang anhaltende Ausgrenzung erschüttert oft dauerhaft das Vertrauen in sich selbst und andere. Kinder und Jugendliche tragen seelische Folgen nicht selten bis ins Erwachsenenalter. Auch in Betrieben führt Mobbing zu schlechtem Klima und steigenden Krankenständen.



Wichtige Maßnahmen

- » Workshops und Informationsangebote schaffen Bewusstsein und Handlungssicherheit
- » Wer Anzeichen erkennt, sollte rasch das Gespräch suchen und Unterstützung anbieten
- » Kleine Gesten – ein Wort, ein Eingreifen – können viel bewirken
- » Beratungsstellen, Psychologen, Schulsozialarbeit sind erste Anlaufstellen

Ein Appell an das Wir-Gefühl

Wegsehen darf keine Option sein. Gemeinden, Schulen, Vereine und Betriebe sollten eine Kultur des respektvollen Umgangs fördern.

„Wo Liebe wächst, gedeiht Leben – wo Hass aufkommt, droht Untergang.“ – Mahatma Gandhi.

Rat auf Draht: Kostenlose und anonyme Notrufnummer 147 für Kinder, Jugendliche und deren Angehörige.

Psychologische Praxis Cornelia Altenreiter & Anna Rubinigg

Roseggergasse 4, 8793 Trofaiach

www.psychologie-altenreiter.at | Tel.: 0676/4900626

Mail: info@psychologie-altenreiter.at

www.psychologie-rubinigg.at | Tel.: 0677/64205142

Mail: office@psychologie-rubinigg.at

STERZFEST IM SENECURA HAUS VERBENA

Ein Herbstnachmittag voller Tradition, Musik und Genuss

Das heurige Herbstfest im SeneCura Haus Verbena stand ganz im Zeichen einer gelebten Tradition. Unter dem Motto „Goldener Herbst und gschmackiger Sterz“ feierten Bewohner:innen und Angehörige einen entspannten Nachmittag bei freundlichem Herbstwetter. Schon beim Ankommen wurden die Gäste mit Bauernkräpfen und Schilchersturm willkommen geheißen. Für die musikalische Begleitung sorgten Bernhard und Erich. Sie spielten zünftig auf und schafften eine fröhliche Atmosphäre, die dem Fest seinen besonderen Charakter verlieh.

Köstlichkeiten aus der Sterzkuchl

Besonders großen Anklang fanden die kulinarischen Klassiker aus der Sterzkuchl. Serviert wurden Rahmsuppe mit Brennsterz sowie süßer Polentasterz mit Zwetschkenröster. Die Speisen wurden nach alter Tradition zubereitet und begeisterten viele Gäste, weil sie vertraute Aromen und Erinnerungen an frühere Zeiten aufleben ließen.

Tombola für den guten Zweck

Ein Höhepunkt des Nachmittags war die Tombola. Mit einem Los um zwei Euro konnten attraktive Preise gewonnen werden. Die Einnahmen wurden vom SeneCura Haus Verbena verdoppelt. Der gesamte Erlös kommt der Frühchenstation des LKH Leoben zugute und setzt ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Unterstützung.

Das Sterzfest im SeneCura Haus Verbena bleibt als gelungene Veranstaltung in Erinnerung. Es war die Mischung aus guter Organisation, traditionellen Speisen und den vielen besonderen Gästen, die diesen Nachmittag zu etwas Besonderem gemacht hat.



Von sportlichen Höchstleistungen bis zum Benefizabend für den guten Zweck

Spitzenleistung bei den Österreichischen Meisterschaften

Stattersdorf in Niederösterreich war der Schauplatz der Österreichischen Meisterschaften im Stocksport. Über 130 Sportler:innen waren mit dabei und zeigten ihr großes Können. Auch die Lebenshilfe Trofaiach war stark vertreten: Ewald Fessler, Manfred Kramreiter, Sabine Bous und Andrea Lichtenegger traten gegen zahlreiche Teams an – mit großem Erfolg. Unter der Betreuung von Trainer Erich Veitschegger und Trainerin Veronika Hammer holten die Stocksportler:innen eine Silbermedaille im Mannschaftsbewerb nach Trofaiach.

In den Einzelwertungen glänzten Sabine Bous mit Silber im Latten-Zielbewerb, Andrea Lichtenegger mit Rang fünf, Ewald Fessler ebenfalls auf Platz fünf und Manfred Kramreiter auf Platz sechs. Ein starkes Ergebnis, das einmal mehr den Teamgeist und das sportliche Engagement der Lebenshilfe unterstreicht.

Benefiz-Galaabend zum 45-Jahr-Jubiläum

Mit einem festlichen Benefiz-Galaabend feierte die Lebenshilfe Trofaiach ihr 45-jähriges Bestehen. Rund 60 Gäste genossen ein exklusives Fünf-Gänge-Menü, zubereitet von der Männerkochrunde Trauboch in Kooperation mit dem Restaurant Pavillon. Elf weitere Personen erhielten liebevoll zusammengestellte „Dinner-Pakete für Zuhause“ – eine kreative Idee, die ebenfalls zur Spendensumme beitrug.

Die Männerkochrunde um Obmann Ewald Tauderer engagiert sich seit Jahren mit Leidenschaft für soziale Projekte. Lebenshilfe-Obmann Heinz Slesak und Geschäftsführerin DI Verena Sturm betonten in ihren Ansprachen die Bedeutung der Inklusion und



Die Stocksportler:innen waren wieder erfolgreich.



Benefizgalaabend in der Lebenshilfe Trofaiach: Heinz Slesak, Verena Sturm, Philipp Könighofer, Bettina Hintringer und Ewald Tauderer

stellten das Projekt „Unterstützte Kommunikation“ vor, das mit dem Erlös von 6.950 Euro weiter ausgebaut wird. Dieses Projekt ermöglicht Menschen, die nicht oder nur eingeschränkt sprechen können, sich mitzuteilen – mit Symboltafeln, Gebärden oder technischen Hilfsmitteln. Damit wird Teilhabe im Alltag möglich und echte Inklusion gelebt.

Lebenshilfe Trofaiach – ein verlässlicher Partner seit 45 Jahren

Von der Frühförderung über mobile Assistenz bis zur Vollzeitbetreuung: Die Lebenshilfe begleitet rund 250 Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen. Einzigartig im Bezirk ist der heilpädagogische Kindergarten mit seinem interdisziplinären IZB-Team. Auch das Restaurant Pavillon sorgt täglich für gesunde Mahlzeiten in Schulen, Kindergärten und bei „Essen auf Rädern“.

FRISCH VERMÄHLT

BRAUTPAARE

- Anika Zechner und Bruno Aigner
- Sabrina Prentler und Christopher Flackl
- Claudia Forstner und Anton Mötschelmaier
- Kerstin Steinberger und Thomas Schellauf

**JUST
MARRIED**



Anika Zechner und
Bruno Aigner



Sabrina Prentler und
Christopher Flackl



Kerstin Steinberger und
Thomas Schellauf

RUNDE GEBURTSTAGE

90 JAHRE

- Friedrich Savernig
- Ingeborg Hauer

**Herzlichen
Glückwunsch!**

DIAMANTENE HOCHZEIT

- Hildegard und Siegfried Kerschbaumer
- Brigitte und Helmut Huber
- Ernestine und Adolf Hofer
- Veronika und Johann Leitner



Hildegard und Siegfried Kerschbaumer

GOLDENE HOCHZEIT

- Gudrun und Adolf Rubinigg
- Hermine und Alfred Wabnegger
- Karin und Matthias Wimmer



Brigitte und Helmut Huber

STEINERNE HOCHZEIT

- Inge und Josef Pühringer



Ernestine und Adolf Hofer



Hermine und Alfred Wabnegger



Veronika und Johann Leitner



Karin und Matthias Wimmer



Gudrun und Adolf Rubinigg

GEBURTEN



MIRIAM ♥

Tochter von Anna Maria Moder, BSc und Philipp Moder



TOBIAS ♥

Sohn von Katja Neuhold und Mario Neuhold



FELIX ♥

Sohn von Bianca Roth und Dipl.-Ing. Daniel Roth

SOPHIE ♥

Tochter von Jasmine Trummer und Thomas Spitaler

ANNA MAGDALENA ♥

Tochter von Jennifer Scharf und Thomas Niemand

LUKAS ♥

Sohn von Mag. Daniela Gessl und Georg Gessl

PAUL ♥

Sohn von Stefanie Wäscher und Lukas Galler

NORA ♥

Tochter von Dipl.-Ing. Karin Omer, BSc
und Dipl.-Ing. Michael Omer, BSc



DIE NÄCHSTE GEMEINDEZEITUNG ERSCHEINT

AB 02. FEBRUAR 2026

**Auch als
E-Paper!**



STERBEFÄLLE

Ruhet in Frieden

Hermann Rauscher (61) • Hannes Kovacs (47) • Helmut Dick (56) • Adolf Riedl (86)
Ilse Hinder (68) • Beatrix Lerchbaum (65) • Karl Pichler (90) • Roland Köberl (54)
Karin Turtukowskyj (60) • Veronika Dietrich (78) • Josef Preininger (100) • Josef Radax (77)
Ursula Rumpold (79) • Erika Halm (99) • Werner Heschl (68) • Johann Troger (87)
Herbert Gruber (89) • Hans Hirschbichler (76) • Gerd Stachel (85) • Stefanie Hackl (94)
Walter Zechner (62) • Susanne Dunst (62) • Eunike Klethofer-Pollinger (53)
Stefanie Kisslinger (90) • Liselotte Ortner (88) • Mladen Stanojevic (79) • Stefanie Rumpler (94)

Safe die beste Lehre. Fix das coolste Papier!

Starte jetzt Deine nachhaltige Karriere bei uns!

B&B
PAPER SOLUTIONS

#briglbergmeister
#paperjobs

Wir bilden aus:

Maschinenbautechniker (m/w/d)
Elektrotriebstechniker (m/w/d)
Papiertechniker (m/w/d)

(3 1/2 Jahre Lehrzeit)

*Starte deine Lehre bei uns und wir finanzieren dir
deinen Führerschein B / L-17.**

*Nach erfolgreich abgeschlossener LAP finanzieren wir
dir deine Weiterbildungen (Abend-HTL, MBA, Studium, etc.).*

Lehrlingsentschädigung:

1. Lehrjahr: € 1.218,54 - brutto
2. Lehrjahr: € 1.523,17 - brutto
3. Lehrjahr: € 1.675,49 - brutto
4. Lehrjahr: € 2.299,99 - brutto

**Öffi-Anbindung
direkt vor der
Tür.**

*Sende deine Bewerbungsunterlagen an:
karriere@brigl-bergmeister.com*

scannen
+ bewerben

*gemäß den geltenden Steuervorschriften

www.brigl-bergmeister.com

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



BRAINSWORLD 360°

ANZEIGE